An sämtliche Haushalte

Gemeinde Rattiszell

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang

Gemeinde Rattiszell
TELEFON | 09964 6402-0
TELEFAX | 09964 6402-37
E-MAIL | info@rattiszell.de
HOME | www.rattiszell.de

Nr. 32 Februar/März 2013

GEMEINDEBOTE RATTISZELL

Jahresabschlussfeier Gemeinde Rattiszell

Schnelles Internet durch Glasfaseranbindung – Bezug der Kinderkrippe

(mr) Am 29. Dezember 2012 lud die Gemeinde Rattiszell alle Mitarbeiter und Vertreter verschiedener Institutionen zur Jahresabschlussfeier in das Gasthaus Ettl in Rattiszell ein. Zu Beginn der Feier gedachten die Anwesenden aller verstorbenen Gemeindemitglieder. Anschließend ließ Bürgermeister Manfred Reiner das Jahr 2012 Revue passieren.

Bürgermeister Reiner: „Auch heuer konnten wir wieder einige zukunftsweisende Projekte verwirklichen!“. Ein großer Teil der Gemeinde Rattiszell wurde durch die Deutsche Telekom mit Glasfaserleitungen versorgt. Ab jetzt können in vielen Haushalten bis zu 50 MBit Geschwindigkeit erreicht werden. Dadurch hat die Gemeinde einen großen Standortvorteil, was wiederum die Weiterentwicklung im wirtschaftlichen oder auch privaten Bereich fördert.

Neue Wege wurden für die interkommunale Zusammenarbeit beschritten. Besonders durch den Bau der neuen Kinderkrippe mit 18 Plätzen ist die Gemeinde Rattiszell im Bereich Kinderbetreuung für die kommenden Aufgaben sehr gut gerüstet. Zusammen mit der Gemeinde Ascha wurde dieses zukunftsweisende Projekt umgesetzt und pünktlich zu Weihnachten bezogen. Die Arbeiten an der Außenanlage sind durch die bereitwillige Eigenleistung des Bauhofes der Gemeinde hervorragend umgesetzt und verschönert worden. Bereits zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres zeichnete Umweltminister Marcel Huber die Kindertagesstätte Sankt Benedikt mit dem Prädikat „Öko-Kids“ aus. Auch ist sie die bisher einzige Einrichtung, die in nur einem Jahr für drei Projekte prämiert wurde. Ebenfalls ist die Kindertagesstätte im Rahmen des „Kita-Coaching-Projekt“ vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für den hohen Qualitätsstandard bei der Mittagsbetreuung durch Landwirtschaftsminister Brunner in München ausgezeichnet worden. Einen besonderen Dank für ihr Verständnis bei den Baumaßnahmen, entrichtete Bürgermeister Reiner an die Eltern der Kita-Kinder.

Zur Freude der Gemeinde Rattiszell konnte durch beispielhafte Unterstützung des Heimatpflegers Karl Kienberger das Heimatbuch der Pfarrei Rattiszell von Benedikt Schmid neu aufgelegt werden. Mit diesem Erscheinen wird ein Stück Heimatgeschichte für die Nachwelt erhalten und an die nächsten Generationen weitergereicht. Ebenso erstellte die Gemeinde Rattiszell in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell e.G. eine „Notfallmappe“, die für alle Gemeindebürger kostenlos zur Verfügung steht. In die Mappe werden persönliche Angaben sowie ein Medikamentenplan, Versicherungen und die Patientenverfügung geschrieben, damit im Notfall die wichtigsten Daten schnell greifbar sind.

Die Fußgängerbrücke über den Bach „Kinsach“ in Rattiszell wurde vom gemeindlichen Bauhof fachgerecht erneuert und auch das Kanalnetz in Rattiszell und Haunkenzell wurde aufwendig saniert. In diesem Zusammenhang bedankte sich Bürgermeister Reiner auch im Namen der Gemeinderäte für das Engagement der Bauhofmitarbeiter. Die Gemeinde Rattiszell ist im vergangenen Jahr dem Netzwerk Streuobst der ILE-Nord 23 beigetreten. In diesem Rahmen ist eine Streuobstsammelaktion auf dem Gelände der Raiffeisenbank Rattiszell durchgeführt worden. Positiv überrascht war die Gemeinde Rattiszell auf die große Resonanz der Streuobstlieferanten. Weiter bedankte sich der Bürgermeister beim Elternbeirat der Kindertagesstätte St. Benedikt für seine Unterstützung und Mitarbeit bei der Planung des Krippenneubaus. Ebenfalls bedankte er sich beim Elternbeirat der Grundschule Rattiszell für ihr Engagement und beim „Förderverein Kita und Grundschule Rattiszell“, der beide Einrichtungen mit vielfältigen Aktionen seit Jahren unterstützt. Weiter bedankte er beiden Ruhestandspfarrern Anton Dinsenbacher und Siegfried Hanauer für ihre seelsorgerische Arbeit. Anerkennung sprach Bürgermeister Reiner den vier Gemeindefeuerwehren für ihren Beitrag zur Sicherheit in der Gemeinde Rattiszell aus.

Eine kurze Vorschau über die geplanten Maßnahmen des Gemeinderates für das Jahr 2013 gab Bürgermeister Reiner bekannt: Anschaffung eines kleinen Schulbusses, Neuerwerb Feuerwehrlöschfahrzeug für die FF Rattiszell, Fertigstellung der Kinderkrippe mit Einweihungsfeier, Bau des Regenrückhaltebeckens im Gewerbegebiet Pilgramsberg, Ausbau der Breitbandversorgung für die noch nicht versorgten Ortsteile, dringend nötige Straßenunterhaltungsmaßnahmen und eine gemeinsame Hackschnitzelheizung für Grundschule, Kindertagesstätte und Feuerwehrgerätehaus.

Zum Abschluss bedankte sich Bürgermeister Manfred Reiner beim Gemeinderat der Gemeinde Rattiszell und bei seinen Stellvertretern 2. Bgm. Stegbauer und 3. Bgm. Aich für die gute und harmonische Zusammenarbeit.

Aus dem Gemeinderat

Eingangs der Sitzung am **06. Dezember 2012** beriet der Gemeinderat über einen Antrag auf Erweiterung des winterlichen Räumdienstes des Neundlinger Weges in Pilgramsberg. Eine gesetzliche Räum- und Streupflicht liegt im vorliegenden Fall nicht vor. Es wurde jedoch beschlossen, den Weg bis zum Anwesen der Antragsteller bei extremer Schneelage so zu räumen, dass der Weg im Winter mit einem Pkw befahren werden kann.

Nach Information des Bürgermeisters über den Bauzustand der Kinderkrippe wurden über verschiedene Nachtragsangebote Gemeinderatsbeschlüsse herbeigeführt.

Bürgermeister Reiner regte an, die bisher als Krippenbereich genutzten Räumlichkeiten in der Kindertagesstätte St. Benedikt nach dem Umzug der Kinderkrippe in den neuen Anbau, der im Januar geplant ist, zu renovieren bzw. neu zu streichen. Hierzu wurde die Einholung von drei Angeboten von umliegenden Malerbetrieben beschlossen. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Im Anschluss daran wurde ein Schreiben des Vorsitzenden des Tierschutzvereins Straubing bekannt gegeben, in dem um Übernahme einer angepassten Pauschale gebeten wird. In Zahlen bedeutet dies für die Gemeinde Rattiszell, dass der jährliche Aufwand von bislang 361 € auf 506,10 € steigen würde. Hierüber wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Danach informierte Bürgermeister Reiner die Gemeinderatskollegen, dass der Bayer. Gemeindetag für seine Mitglieder eine sogenannte „Bündelausschreibung“ organisieren will. Mit dieser Ausschreibung soll für die bayerischen Kommunen der günstigste Stromlieferant für die nächste Vertragsperiode ermittelt werden. Voraussetzung hierbei ist die Beauftragung eines Beratungsbüros, welches die Vorbereitung und die Durchführung der Bündelausschreibung durchführt. Der Gemeinderat beschloss diesbezüglich eine Beauftragung der Firma Kubus Kommunalberatung und Service GmbH. Zugleich wurde der Bayerische Gemeindetag mit der Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen von elektrischer Energie für die Lieferjahre 2014 bis 2016 als ausschreibende Stelle beauftragt.

Anschließend genehmigte der Gemeinderat die erste Änderung zur Zweckvereinbarung über die Bildung einer Trägergemeinschaft zur Umsetzung des Projekts „Netzwerkstreuobst“ in der ILE-Nord 23-Region. Die Änderung der Zweckvereinbarung enthält die offizielle Aufnahme der Gemeinden Rattiszell und Sankt Englmar in das Projekt „Netzwerkstreuobst“, im Zuge dessen im Herbst bereits die Apfelsammlung erfolgte.

Eine neue Vereinbarung über den Betrieb der Containerstandplätze und des Wertstoffhofes der Abfallwirtschaftsgesellschaft Straubing mbH (AWG-SR) war Gegenstand der weiteren Beratungen. Auch dieser Vereinbarung stimmte der Gemeinderat vollinhaltlich zu.

Als nächstes erging der Aufstellungsbeschluss zur Erweiterung des Baugebietes Euersdorf um eine Fläche von 1000 m². Die Erstellung des Deckblattes erfolgte jedoch unter bestimmten Bedingungen, die von den Bauwerbern einzuhalten sind.

Anschließend wurde das gemeindliche Einvernehmen zur Erweiterung einer bestehenden gewerblichen Geräte-/Lagerhalle in Euersdorf sowie zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Rattiszell, Hochfeld, erteilt.

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung durch den Rechnungsprüfungsausschuss ergab keinerlei Anlass zu Bedenken. Das Haushaltsjahr 2011 schloss mit bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben im Verwaltungshaushalt mit 1.840.386,71 € und bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben im Vermögenshaushalt mit 1.444.128,35 €. Der Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres blieb mit 660.119,00 € nahezu unverändert. Positiv zu bemerken ist hierbei, dass es sich bei den Kreditneuaufnahmen um ein sogenanntes „rentierliches“ Darlehen handelt, welches durch Einnahmen aus dem Betrieb zweier Photovoltaik-Anlagen bedient wird. Nach der Feststellung der Jahresrechnungsergebnisse für 2011 wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Unter Sonstiges bestätigte Bürgermeister Reiner die Gerüchte, dass Asylbewerber in Rattiszell untergebracht werden sollen. Näheres wird sich in den nächsten Wochen entscheiden.

Anschließend wurden die Themen vorgestellt, die für den Jahresrückblick 2012 im Straubinger Tagblatt zur Veröffentlichung vorgesehen sind. Die von Bürgermeister Reiner vorgeschlagenen Aktivitäten fanden die Zustimmung des gesamten Gemeinderates.

Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an.

Zum ersten Sitzungspunkt der Gemeinderatssitzung vom **10. Januar 2013** fand eine Besichtigung des Kinderkrippenanbaues in der Kindertagesstätte St. Benedikt statt. Bei der Besichtigung des Heizraumes fiel besonders negativ das korrodierte Abgasrohr auf. Bei der anschließenden Sitzung im Sitzungsraum wurde der Einbau eines neuen Abgasrohres an die Kesselanlage im Feuerwehrgerätehaus Rattiszell beschlossen.

Bürgermeister Reiner informierte die Gemeinderatsmitglieder, dass die Vertreter des Landratsamtes den Krippenanbau bei der Abnahme äußerst positiv beurteilt haben.

Bezüglich der Renovierungsarbeiten im Kindergarten wurden von drei Malerfirmen Angebote eingeholt und der Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben. Da das Angebot günstig ist, wurde beschlossen, die Malerarbeiten für den restlichen Kindergarten zu denselben Konditionen von dieser Firma durchführen zu lassen. Im Eingangsbereich soll noch der Name der „Kindertagesstätte St. Benedikt“ angebracht werden und beim Vorplatz ein großer Steinfindling mit Infos zur Kita. Gestaltungsvorschläge mit Preisangeboten werden eingeholt.

Zur Anpassung der jährlichen Fundtierpauschale wurde nochmals beraten und beschlossen, die notwendige Erhöhung ab 2013 auf einen Betrag von 0,35 €/Einwohner zu akzeptieren.

Bürgermeister Reiner informierte die Gemeinderäte über die Beratung im Kreisausschuss des Landkreises Straubing-Bogen wegen des geänderten Entwurfes des Landesentwicklungsprogrammes (LEP). Anders als die Landkreise Passau und Rottal-Inn wird der LK Straubing-Bogen nicht mehr als „strukturschwache Region“ eingestuft, deren Entwicklung in besonderem Maße gestärkt werden soll. Die Einstufung hat z. B. Auswirkungen auf die künftige Förderung des Breitbandausbaues, der dann nicht mit 80 %, sondern lediglich mit 40 % bezuschusst werden würde. Nach ausführlicher Diskus-sion schließt sich die Gemeinde Rattiszell in ihrer Stellungnahme den Forderungen des Landkreises Straubing-Bogen an. Es wird gefordert, den gesamten Landkreis Straubing-Bogen wieder dem ländlichen Teilraum mit besonderem Handlungsbedarf zuzuordnen.

Anhand einer Beamer-Präsentation wurde der Entwurf der Einbeziehungssatzung Eggerszell des Architekturbüros HIW, Straubing vorgestellt. Der Gemeinderat stimmte diesem Entwurf zu, jedoch mit dem Hinweis an die betroffenen Grundstückseigentümer, dass die Zufahrten zu den Bauparzellen

privat zu erstellen und durch Eintragung von entsprechenden Dienstbarkeiten (Wegerecht) rechtssicher zu gestalten sind.

Zum Sitzungspunkt Bauleitplanung Gemeinde Stallwang informierte Bgm. Reiner den Gemeinderat über das Schreiben der Gemeinde Stallwang zum Vorhaben „Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes „Festplatz Stallwang“. Da durch die Planung keine Belange der Gemeinde Rattiszell berührt werden, werden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem im Juni 2012 eine Ehrungssatzung erlassen worden ist, sollen 2013 erstmals Ehrungen durchgeführt werden. Es wurde über die Vorgehensweise beraten und ein Prüfungsausschuss bestimmt.

Bei Installationsarbeiten in der Grundschule Rattiszell wurde festgestellt, dass die Kaltwasserleitung schadhaft ist. Auftrag für die Instandsetzung der Kaltwasserleitung und Einbau eines Rückspülfilters wurde erteilt. Bei dieser Gelegenheit wird der Wasserzähler gegen einen neuen kleineren Zähler ausgetauscht.

Nach Beratung zum Entwurf der neuen Hundesteuersatzung wurde die Satzung mit folgenden Änderungen neu beschlossen: Der Befreiungstatbestand hinsichtlich der Haltung von Hunden mit Brauchbarkeitsprüfung, die von Revierinhabern zur Ausübung der Jagd gehalten werden, wird ergänzt. Die künftige Hundesteuer beträgt 25 € für den ersten Hund, der zweite und jeder weitere kostet 40 €. Kampfhunde werden generell mit 500 € berechnet. Eine Steuerermäßigung um die Hälfte gilt nur bei Hundehaltung in Einöden.

Unter Bekanntgaben, Wünsche und Anträge gab BM Reiner die Zeitplanung hinsichtlich der Ausschreibung und Vergabe des Auftrages für den Bau des Regenrückhaltebeckens Pilgramsberg bekannt. Er berichtete weiter über den Schaden an einem Schachtdeckel am Bürgersteig Haunkenzell vor der Kirche, der an das beteiligte Busunternehmen zur Schadensregulierung gemeldet wurde. Da eine Schadensbehebung abgelehnt wurde und letztendlich nicht bewiesen werden kann, dass der Schaden durch den Bus verursacht wurde, wird die Gemeinde den Schaden auf eigene Kosten beheben. Dem Busunternehmen wird mitgeteilt, dass ein Parken des Busses innerhalb geschlossener Ortschaft nicht zulässig ist und dies in Zukunft zu unterlassen ist.

Gemeindearbeiter Binder erklärte, dass für den Unimog ein Satz Schneeketten und für den gemeindlichen Lader zwei neue Reifen fällig werden. Hierzu sollen Angebote von mehreren Firmen eingeholt werden.

Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an.

Veronika Vielreicher, Verwaltungsangestellte

MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE
Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0
Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de
Energieberatung / Energiepass
Energetische Gebäudesanierung

Metzgerei Stahl
Schulstraße 3
94372 Rattiszell
Telefon: 09964/1435
Telefax: 09964/601961
E-Mail: metzgerei.stahl@t-online.de

KLJB Rattiszell

Jahreshauptversammlung

(fb) Traditionell fand am 2. Weihnachtsfeiertag die Jahreshauptversammlung der KLJB Rattiszell im Vereinslokal Ludwig Ettl in Rattiszell statt. 1. Vorstand Johannes Reiner konnte zu dieser Versammlung eine Reihe von Ehrengästen begrüßen: Bgm. Manfred Reiner, Jugendsprecher und Gemeinderat Thomas Zaglmann, Robert Dollmann (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) und ehemaliger Schirmherr Josef Zellmeier.

Folgendes Ergebnis brachte die Neuwahl: 1. Vorsitzender Michael Binder, stellvertr. Vorsitzende Tanja Aumer, 1. Kassier Katrin Wildsfeuer, stellvertr. Kassier Bastian Biendl, 1. Schriftführerin Anja Lankes, 2. Schriftführerin Carina Füchsl, 1. Fahnenträger Robert Ochej, 2. Fahnenträger Thomas Zimmermann, 3. Fahnenträger Johann Breu und als Kassenprüfer Stefan Binder und Martin Poiger. Bürgermeister Manfred Reiner dankte den angetretenen Kandidaten für ihr Engagement und übernahm die Funktion des Wahlleiters.

Bürgermeister Manfred Reiner meinte in seinem anschließenden Grußwort, er sei stolz auf die Rattiszeller Landjugend. Sie bringe sich das ganze Jahr über durch ihre Teilnahmen an den kirchlichen und weltlichen Festen und Veranstaltungen in das Vereinsleben des Ortes ein. Weitere Grußworte und Worte des Dankes erfuhren die Mitglieder der KLJB Rattiszell von Josef Zellmeier.

Zu Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge wurde die Erstellung einer Facebook-Gruppe vorgeschlagen. Dies wurde von der neuen 1. Schriftführerin, Anja Lankes umgehend in die Tat umgesetzt.

Zum Abschluss der Versammlung dankte der neue 1. Vorstand Michael Binder für das in ihn gesetzte Vertrauen und als seine erste Amtshandlung konnte er zehn Neuaufnahmen in der KLJB Rattiszell begrüßen.

vorne (v.l.): Stefan Binder, Anja Lankes, 2. Vorsitzende Tanja Aumer, Vorsitzender Michael Binder, Carina Füchsl, Robert Ochej; dahinter (v.l.) Martin Poiger, KJR-Vorsitzender Robert Dollmann, Bastian Biendl, Katrin Wildsfeuer, Jugendbeauftragter Thomas Zaglmann, Bürgermeister Manfred Reiner, MdL Josef Zellmeier

DER REDAKTIONSSCHLUSS
für die April/Mai-Ausgabe ist am 18.03.2013!

FF Herrnfehlburg

(rb) In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Herrnfehlburg am Dreikönigstag gab Vorsitzender Klaus Frankl vor zahlreichen Mitgliedern einen Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Es wurden viele Veranstaltungen in der Umgebung besucht und auch eigene Veranstaltungen organisiert. Höhepunkt war das 125-jährige Gründungsfest mit Segnung der restaurierten Fahne. Frankl dankte nochmals allen Mitgliedern und Helfern für den Einsatz, ebenso dem Patenverein, der Freiwilligen Feuerwehr Rattiszell, für ihre hervorragende Unterstützung.

Kommandant Johann Ettl berichtete von einem Einsatz im vergangenen Jahr und zahlreichen vereinsinternen Übungen und Gemeinschaftsübungen. Zwei Gruppen legten im Herbst eine Leistungsprüfung ab.

Bürgermeister Manfred Reiner betonte in seinem Grußwort erneut das Engagement aller für das Gründungsfest. Er dankte der gesamten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit.

Die anschließende Neuwahl brachte folgendes Ergebnis:

1.Vorstand: Barbara Breu, 2.Vorstand: Klaus Frankl, 1. Kommandant: Johann Ettl, 2.Kommandant: Thomas Breu, Kassier: Andreas Lehner, Zeugwart: Florian Rinkl, Kassenprüfer: Werner Schneider und Franz Stöger, Beisitzer: Karl-Heinz Wittmann, Karl Macht und Johann Breu

v.l.n.r: 1. Kdt. Johann Ettl, Johann Breu, 2.Vorstand Klaus Frankl, Franz Stöger, 1. Vorstand Barbara Breu, Werner Schneider, 2. Kdt. Thomas Breu, Karl Macht, Karl-Heinz Wittmann, Kassier Andreas Lehner und 1. Bgm. Manfred Reiner.

Einrichtungsplanung
Zaglmann
Thomas Zaglmann
Schreinermeister
Fenster
Türen
Möbel
Treppen
Einrichtungsplanung Zaglmann
Kinsachstraße 11
94372 Rattiszell
Telefon: 09964/601052
Telefax: 09964/601548
Mobil: 0171/3522469
E-Mail: tzaglmann@t-online.de

JRK Pilgramsberg

Neuwahlen

Am Freitag, 11. Januar 2013 fanden im JRK-Gruppenraum in Pilgramsberg Neuwahlen zum Gruppenleiter statt. Die geheime Wahl wurde von Andrea Kraus und Birgit Bogner aus dem Kreisausschuss beaufsichtigt. Aufgestellt konnte jeder werden, der älter als 16 Jahre ist. 28 Gruppenmitglieder waren anwesend, wobei 26 stimmberechtigt waren. Mit einer großen Mehrheit wurde Sabine Wollnik erneut erste Gruppenleiterin der Ortsgruppe, deren erste Stellvertreterin Katharina Reiner in einem weiteren Wahlgang wurde. Nach dem zweiten Wahlgang hielt man eine Stichwahl zur zweiten Stellvertreterin ab, welche Silvia Groß wurde. Dritte Stellvertreterin wurde Anna Schindler. Alle nahmen die Wahl mit Freuden an.

v.l.n.r.: Gruppenleiterin Sabine Wollnik, stellv. Katharina Reiner, Anna Schindler und Silvia Groß.

Kinderfasching

Am Sonntag, 20. Januar 2013 fand wie jedes Jahr der Kinderfasching des JRK Pilgramsberg im Gasthaus Brandl statt. Groß und Klein folgten der Einladung und hatten dank Tombola, die mit tollen Preisen gespickt war, und Michaela Aich, die mit großer Freude die Kinder mit Spielen wie „Reise nach Jerusalem“ oder „Eierlauf“ auf Trab hielt, einen schönen Sonntagnachmittag. Mit Kaffee und Kuchen war auch für unsere großen Gäste bestens gesorgt. An dieser Stelle möchte sich das JRK Pilgramsberg recht herzlich bei Michaela Aich bedanken, die immer gerne das Unterhaltungsprogramm übernimmt und auch bei allen erschienenen Gästen – bis nächstes Jahr!

Die Einnahmen kamen der JRK-Ortsgruppe zu Gute.

Katharina Reiner, stellv. Gruppenleiterin JRK Pilgramsberg

Integrierte Leitstelle (ILS) besichtigt

(fb) Durch die Vermittlung des 1. Bürgermeisters Manfred Reiner konnten die Feuerwehren der Gemeinde Rattiszell die Integrierte Leitstelle in Straubing besichtigen.

Nach einer Einführung mit der Historie der ILS sowie deren Aufgaben konnten sich die Teilnehmer einen Überblick über den Einsatzbereich machen. Die Landkreise Straubing-Bogen, Deggendorf und Regen sowie die Stadt Straubing sind abzudecken. Rund 340.000 Einwohner vertrauen darauf, im Notfall schnelle Hilfe, organisiert durch die Mitarbeiter der ILS, zu erhalten. Für den Einsatz der Rettungsdienste sowie für den Feuerwehreinsatz stehen die Einsatzmittel zur Verfügung. Die Einsätze, vor allem im Bereich der Feuerwehr, werden als Erstalarmierung mit einem Einsatzschlagwort ausgelöst. „Was ihr da draußen dann noch braucht, fordert es bei der Leitstelle an, wir alarmieren dann nach“, so die Aussage eines Diensthabenden.

Mit Spannung konnte dann nach dem theoretischen Teil auch die Einsatzleitstelle im laufenden Betrieb besichtigt werden. Dabei wurden anhand von Computerdaten z.B. die zur Verfügung stehenden Einsatzfahrzeuge der Rettungsdienste und der Feuerwehren dargestellt. Live konnten die Teilnehmer auch den Einsatz des Regensburger Rettungshubschraubers verfolgen, der zu einem Nachteinsatz unterwegs war.

Sämtliche Rettungsfahrzeuge sind inzwischen mit GPS ausgerüstet. Damit kann jederzeit ihr Standort festgestellt werden und wenn nötig zu einem Einsatzort dirigiert werden.

Sehr kurzweilig war die Besichtigung für die aktiven Feuerwehrmänner in der ILS. Sie konnten hautnah miterleben, wie sie bei einem Einsatz von den Mitarbeitern der ILS unterstützt werden.

Mit einem kleinen Präsent bedankte sich der 1. Kommandant, Karl Binder der FF Rattiszell zusammen mit Bürgermeister Manfred Reiner für die Führung und für die interessanten Einblicke.

Die 2. Besuchergruppe mit den Mitgliedern der FF Herrnfehlburg und der FF Rattiszell mit Bürgermeister Reiner. (Die 1. Besuchergruppe, FF Haunkenzel, FF Pilgramsberg besichtigten die ILS eine Woche zuvor.)

KARL-HEINZ WITTMANN
Steinrestaurierung · Steinmetzbetrieb
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964-1490

Auffrischung der Einsatztaktik

(fb) Die Kommandanten der Gemeindefeuerwehren konnten durch das Engagement von Kreisbrandinspektor Manfred Sußbauer zusammen mit weiteren Kommandanten aus dem KBI Bereich I ihre Kenntnisse in der Einsatztaktik in der Feuerwehrschule in Regensburg auffrischen. Mit lebhaften Beispielen von fiktiven örtlichen Einsätzen wie zum Beispiel dem Brand einer Werkstatt mit einer vermissten Person oder dem Brand eines landw. Anwesen bei sehr dichter Bebauung forderte Lehrgangsleiter Max Meier von der Staatlichen Feuerwehrschule in Regensburg die Kommandanten. Professionelles Funken nach der Alarmierung, Anfahrt und Auswahl des geeigneten Standortes für das Einsatzfahrzeug, Erkundung und den richtigen Einsatz der eigenen und nachrückenden Mannschaften der alarmierten Feuerwehren mussten vom jeweiligen Einsatzleiter zeitnah dargestellt werden. Dafür standen ihm neben Gebäudemodellen und Fahrzeugen auch die mögliche Wasserversorgung mittels Hydranten bzw. Dorfweiher zur Verfügung. Die jeweiligen Entscheidungen wurden vom Lehrgangsleiter, der beim „Einsatz“ als Maschinist tätig war, in lustiger, jedoch sehr treffender Weise kommentiert.

NOTDIENSTEINTEILUNG DER APOTHEKEN

2. Februar bis 9. Februar
Hubertus-Apotheke Bogen, Bahnhofstraße 15, Tel. 09422 1886

9. Februar bis 16. Februar
St. Martin-Apotheke Konzell, St.-Martin-Str. 2, Tel. 09963 1622
Markt-Apotheke Schwarzach, Bayerwaldstr. 16, Tel. 09962 714

16. Februar bis 23. Februar
Adler-Apotheke Mitterfels, Bayerwaldstraße 6, Tel. 09961 483

23. Februar bis 2. März
Apotheke St. Georg Parkstetten, Schulstraße 10, Tel. 09421 84670

2. März bis 9. März
Stadt-Apotheke Bogen, Stadtplatz 54, Tel. 09422 1360

9. März bis 16. März
Sankt Georgs-Apotheke Mitterfels, Burgstraße 66, Tel. 09961 204

16. März bis 23. März
Apotheke Holzner Bogen, Bahnhofstraße 11, Tel. 09422 1677

23. März bis 30. März
GallnerApotheke Stallwang, Dorfplatz 7, Tel. 09964 9680
St. Nikolaus-Apotheke Hunderdorf, Sollacher Str. 3, Tel. 09422 999

30. März bis 6. April
Hubertus-Apotheke Bogen, Bahnhofstraße 15, Tel. 09422 1886
(am 1. April nur die Apotheke St. Georg, Parkstetten!)

Ihr Wunschgarten von Ansaat bis Zaunbau

GARTENGESTALTUNG ZAHNWEH

94 372 Rattiszell St.-Martin-Str.3 Tel.09964-254

Wir bieten kreative und fachgerechte Beratung, Planung und Ausführung aus Meisterhand.

Sparkasse.
Gut für die Region.

Sparkasse Niederbayern-Mitte

Abschleppdienst Tag & Nacht

Tankstelle Öffnungszeiten
Mo – Fr 07:30 - 19:30 Uhr , Sa 08:30 - 19:30 Uhr
Nacht-Tankautomat
Tel.: 09964/235 Mobil: 0173/3937964

mazda Service

Aktuelle Neu & Gebrauchtwagen finden Sie im Internet unter
www.aumer-neumaier.de

94375 Stallwang

Aumer & Neumaier OHG

mazda Servicepartner

Vorstellung - Bezirkskaminkehrermeister

Seit 01. Januar 2013 bin ich, Christian Höpfl aus Loitzendorf, der neue bevollmächtigte Bezirkskaminkehrermeister für den Kehrbezirk Stallwang (Stallwang, Wiesenfelden, Loitzendorf, Pilgramsberg, Plenting und Teile von Haunkenzell).

Ebenso möchte ich mich bei meinem Vorgänger, Johann Weiß aus Stallwang, für die langjährige gute Zusammenarbeit bedanken.

Christian Höpfl, Bezirkskaminkehrermeister

Hundertjähriger Kalender

Februar

1.	bis	3.	mild und trübe
4.	bis	7.	Regenwetter
8.	bis	11.	Frost, klar
12.	bis	16.	stürmisch, Regenwetter
17.	bis	23.	Schnee, große Kälte
24.	bis	28.	Tauwetter, nasskalt

März

1.	bis	4.	rau, Schneeschauer
5.	bis	6.	windig, Tauwetter, Regen
7.	bis	12.	trocken, Nachtfrost
13.	bis	14.	stürmisch
15.	bis	22.	Schneeregenschauer
23.	bis	31.	trocken und mild

HALLER GmbH
Zimmerei · Holzbau
Dachstühle - Dachgauben - Dacheindeckungen
Altbausanierungen - Carports
Schönsteiner Straße 3, 94372 Plenting bei Rattiszell
Tel. 09964/1746 Fax 601910
www.holzbau-haller.de

Bekanntmachung

I.

Der Gemeinderat der Gemeinde Rattiszell hat in seiner Sitzung vom 10.01.2013 eine neue Satzung über die Erhebung der Hundesteuer erlassen. Die Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Hundesteuersatzung vom 30.05.2006, geändert mit 1. Änderungssatzung vom 27.06.2008 außer Kraft. Die Satzung wurde in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang (Zimmer Nr. 2) niedergelegt (Art. 26 Abs. 2 GO) und zur Einsicht während des ganzen Jahres innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden bereitgelegt (§ 4 Bekanntmachungsverordnung).

II.

Neben redaktionellen Änderungen wurde auch der Steuermaßstab und Steuersatz wie folgt neu festgesetzt:

§ 5

Steuermaßstab und Steuersatz

(1) [1]Die Steuer beträgt

für den ersten Hund	25,00 Euro,
für den zweiten Hund	40,00 Euro,
für jeden weiteren Hund	40,00 Euro,
für den ersten Kampfhund	500,00 Euro,
für den zweiten Kampfhund	500,00 Euro,
für jeden weiteren Kampfhund	500,00 Euro.

[2]Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 2 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen. [3]Hunde, für die die Steuer nach § 6 ermäßigt wird und Kampfhunde, gelten als erste Hunde.

(2) [1]Kampfhunde sind Hunde, bei denen auf Grund rassenspezifischer Merkmale, Zucht und Ausbildung von einer gesteigerten Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren auszugehen ist. [2]Kampfhunde im Sinne dieser Vorschrift sind alle in § 1 der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit vom 10. Juli 1992 (GVBl S. 268, BayRS 2011-2-7-I) in der jeweils geltenden Fassung genannten Rassen und Gruppen von Hunden sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden.

Europa-Meister

(kr) Alois Lehner aus Rattiszell erreichte in Leipzig bei der Europaschau vom 07. bis 09. Dezember 2012 den Europameistertitel - ein Höhepunkt in jeder Züchterkarriere.

Seit seiner Kindheit widmet er sich der Taubenzucht. Alois Lehner wurde Europameister und Europachampion mit seinen blau geganselten Stellerkröpfern. Mit vier Tauben erreichte er einmal mit der Höchstnote vorzüglich 97 Punkte, Europaband, zweimal hervorragend 96 Punkte sowie einmal mit sehr gut 95 Punkte. Eine Woche später vom 15. bis 16. Dezember 2012 erlangte er in der VDT-Schau in Nürnberg den Deutschen Meistertitel mit seinen silber geganselten Stellerkröpfern.

Herzlichen Glückwunsch!

Alois Lehner mit seinem Sohn Paul und seinen Auszeichnungen „Deutscher- und Europameister".

Statistik 2012

Bauanträge	19
Gemeinderatssitzungen	13
Trauungen	8
Sterbefälle	9
Einwohner (Stand 29.12.12)	1522
Geburten	22

Getränkevertrieb
Spirituosengroßhandel
TOBIAS LAUMER

Ist der Durst mal groß, mal klein, wir kaufen bei Getränke Laumer ein

· Getränkeheimdienst · Festveranstaltungen · Barlieferservice
· Zeltverleih · Gaststättenservice · Getränkemarkt

Getränkemarkt-Öffnungszeiten:
Mo 16.30 - 19.00 Uhr
Di geschlossen
Mi 16.30 - 19.00 Uhr
Do geschlossen
Fr 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Straubinger Straße 7 · 94372 Rattiszell · Tel. 0 99 64/61 19 11 · Fax 0 99 64/61 19 12 · Mobil 01 70/4 44 14 39

Wertvolle Wertstoffe – Besuch des Entsorgungszentrums in Straubing

Wir, die 4. Klasse der GS Rattiszell, beschäftigen uns seit einigen Wochen im HSU-Unterricht mit dem Thema Müll. Um vor Ort noch mehr zu diesem Thema zu erfahren, besuchten wir am Donnerstag, den 13.12.12, den ZAW in Straubing. Frau Zwerger, eine freundliche Mitarbeiterin des Entsorgungszentrums, gestaltete dazu für uns einen sehr interessanten und abwechslungsreichen Vormittag.

Zuerst wurden wir über den Wertstoffhof zur Müllumladestation geführt. Diese hat uns besonders beeindruckt. Aus nächster Nähe konnten wir genau beobachten, wie ein riesiger Greifarm den Restmüll in eine Presse befördert. Danach gelangt der Müll in große grüne Container und wird auf Schienen nach Schwandorf zur Müllverbrennungsanlage transportiert. Anschließend wurde unser gesamtes „Klassengewicht" mithilfe der Müllwaage festgestellt. Im Vergleich zu den Mengen an Müll, die hier täglich gewogen werden, waren wir wirklich ein Leichtgewicht.

Im „Flohmarkt" konnten wir später bestaunen, was die Leute so alles wegschmeißen würden. Dort gab es z. B. noch funktionstüchtige Skier und eine Gitarre günstig zu erwerben. Franziska durfte uns sogar ein „Ständchen" auf der Gitarre vorspielen.

Nach einer Brotzeit ging es schließlich in die Kreativwerkstatt zum Papierschöpfen. Dabei wurden kleine Papierschnipsel in Wasser eingeweicht und mithilfe eines Pürierstabs zu einem Brei verarbeitet. Danach tauchten wir unsere Papierschöpfrahmen in den Papierbrei und drückten mit einem Tuch das überschüssige Wasser aus. Auf diese Weise entstanden unsere selbst recycelten Papierbögen, die nun nur noch auf Zeitungspapier trocknen mussten.

Wir hatten die Möglichkeit, unser Papier mit weihnachtlichen Motiven zu verzieren, so dass es sich auch prima zum Basteln von Weihnachtskarten eignet.

Dieser Unterrichtsgang machte uns nochmals deutlich, wie wertvoll Wertstoffe wirklich sind und wie wichtig es ist, unseren Müll zu trennen. Noch besser als Mülltrennung ist natürlich die Müllvermeidung.

Carmen Hofmann, Lehrerin

Die Kinder der 4. Klasse mit Frau Zwerger vom ZAW Straubing.

In der Kreativwerkstatt entstand selbstgemachtes Recyclingpapier.

Petra's Friseurstüberl
Di + Mi 8.00 - 13.00 Uhr
Do + Fr 8.00 - 17.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Schulstraße 3 · 94372 Rattiszell · Tel. 09964/601435

Lausser
Heizung Sanitär Klimatechnik
Karl Lausser GmbH
Hauptstraße 20
94372 Pilgramsberg
Tel: 0 99 64 / 650 – 0
Fax: 0 99 64 / 650 – 144
E-Mail: lausser@lausser.de
Internet: www.lausser.de
Ihr Partner in der Haustechnik und im Anlagenbau

VDK Aussensprechtage 2013

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen bietet auch im Jahr 2013 wieder Außensprechtage für seine Mitglieder und die es werden wollen, an.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Rattiszell fest:

Sprechtage

Februar 2013	Dienstag, 05.02.2013	8 – 9 Uhr
März 2013	Dienstag, 05.03.2013	8 – 9 Uhr
April 2013	Dienstag, 02.04.2013	8 – 9 Uhr
Mai 2013	kein VdK Außensprechtag	
Juni 2013	Dienstag, 04.06.2013	8 – 9 Uhr
Juli 2013	Dienstag, 02.07.2013	8 – 9 Uhr
August 2013	kein VdK Außensprechtag	
September 2013	Dienstag, 03.09.2013	8 – 9 Uhr
Oktober 2013	Dienstag, 01.10.2013	8 – 9 Uhr
November 2013	Dienstag, 05.11.2013	8 – 9 Uhr
Dezember 2013	kein VdK Außensprechtag	

Die Außensprechtage werden im Gebäude der VG Stallwang – Zimmer 02/Erdgeschoss - abgehalten.

Kita Rattiszell

Neubau bezogen

Seit Januar 2013 ist der Anbau des neuen Krippengebäudes in Rattiszell fertiggestellt. In den Weihnachtsferien wurde eifrig eingeräumt und umgeräumt. Nun ist es soweit; vierzehn Kleinkinder im Alter von 1 Jahr bis 3 Jahren toben durch die großzügig geschnittenen, lichtdurchfluteten Räume. Vier Jahre Krippenerfahrung und das Wissen um die Bedeutung pädagogischer Qualitätsparameter sind in die Planungen um das neue Krippengebäude eingeflossen. Im Gruppenraum sorgen verschiedene Spielbereiche für besondere Lernanreize. Der Küchenbereich lädt die Kinder mit höhenverstellbaren Hilfsmitteln zum gemeinsamen Tun ein. Im Sanitärraum wurden nicht nur pflegerische Richtlinien beachtet, sondern auch ein großer Spiegel für Wahrnehmungsspiele und kreative Angebote eingebaut. Besonders wichtig war den Pädagoginnen auch die Bereitstellung eines Ruheraumes, um den Kindern ausreichend Rückzugsmöglichkeiten zu bieten. Eine große, gemütlich gestaltete Kuschelhöhle und verschiedene Lichtspiele sorgen nicht nur für eine angenehme, ruhige Atmosphäre sondern geben auch viele Anreize zur Entwicklung einzelner Wahrnehmungsbereiche. Im Bewegungsraum freuen sich die Kinder über verschiedene Fahrzeuge und Turngeräte. Ein Spielhäuschen mit verschiedenen Ebenen, unterschiedlichen Lichtperspektiven und Rückzugsmöglichkeiten lädt ein zum gemeinsamen Spiel. “Kinder brauchen Kinder!“ Kinder haben ein natürliches Bedürfnis miteinander und voneinander zu lernen. Dies war auch der Grund, eine Begegnungsecke im Eingangsbereich des neuen Gebäudes einzurichten. Dieser Spielbereich wurde mit Spielmaterialien ausgestattet, die sowohl für Krippenkinder als auch Kindergartenkinder geeignet sind. Gemeinsam spielen, Rücksicht nehmen, Ideen einbringen, Verantwortung übernehmen und füreinander da sein. So werden Kinder bereits im frühen Alter mit menschlichen Werten vertraut.

In der Kindertagesstätte St. Benedikt haben 6 Betreuungskräfte eine Zusatzqualifikation zur Krippenpädagogin erworben. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit im Krippenbereich. Derzeit werden 14 Kinder von vier Fachkräften betreut. Ein besonderes Augenmerk richtet die Einrichtung auf die Eingewöhnungsphase. Das Kind bestimmt den Zeitraum der Eingewöhnung, die schrittweise Ablösung von der Bezugsperson. Diese Phase ist entscheidend für eine erfolgreiche Entwicklung in der Krippe und benötigt viel Zeit und Ruhe, um Kind und Mutter/Bezugsperson in entsprechender Weise betreuen zu können. Die Einrichtung sieht sich als Erziehungspartner der Eltern. Gemeinsam sorgen sie für optimale Entwicklungsvoraussetzungen des Kindes.

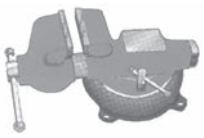
Die Gemeinde Rattiszell hat die Notwendigkeit, Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren zu schaffen, bereits 2009 erkannt und auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen reagiert. Die anfänglich sechs geplanten Krippenplätze waren rasch belegt und bereits nach dem ersten halben Jahr verdoppelt. Der Bedarf an Krippenplätzen bewegte sich stets zwischen 12 und 15 Plätzen. Der Neubau wurde für 18 Krippenplätze konzipiert und mit einer beweglichen Wand zwischen Ruheraum und Schlafraum für zusätzliche räumliche Flexibilität gesorgt. Mit den neuen Räumen wurde ein weiterer Meilenstein zur optimalen Betreuung von Kindern unter drei Jahren gelegt.

Monika Lex, Kita-Leiterin

Die Lieblingsspielecke der Kinderkrippe.

Krippenkinder beim Morgenkreis.

Johann Stegbauer Schlosserei · Metallbau



Maiszell 2 a
94372 Rattiszell
Tel. 0 99 64/97 01
Fax 0 99 64/99 00

Nikolaus beschenkte Kinder

Gemeinsamer Weihnachtsmarkt der Rattiszeller Ortsvereine

(fb) Erstmals hatten sämtliche Rattiszeller Ortsvereine unter Federführung des Förderkreises Kita-Schule Gemeinde Rattiszell e.V. einen gemeinsamen Weihnachtsmarkt am Sonntag, 2. Dezember veranstaltet. Pünktlich zur Eröffnung des Marktes durch den 1. Vorstand des Förderkreises, Konrad Handl setzte beschaulicher Schneefall ein. Handl betonte, dass der Erlös des Weihnachtsmarktes überwiegend der Kindertagesstätte zu Gute komme. Größere Anschaffungen, bedingt durch den Anbau von weiteren Krippenplätzen werden damit gefördert. Der erste Auftritt des Tages gehörte Simon Schütz auf seiner Steirischen. Wunderbare Weihnachtsweisen entlockte Frau Renate Tritschler den Kehlen des Rattiszeller Kirchenchores und den Kinsachsternen. Im Nu waren sämtliche Zaubernüsse, in denen jeweils ein Los enthalten war, vergriffen. Tolle Preise erwarteten die glücklichen Gewinner. Gegen 16 Uhr konnten die zahlreich anwesenden Kinder die Ankunft des Nikolaus' kaum mehr erwarten. Standesgemäß fuhr er mit seiner Kutsche, geführt von Max Zaglmann, am Marktplatz vor. Nach ein paar Worten an die Kindergartenkinder und deren Eltern griff er zu seinen beiden prall gefüllten Säcken. Alle Kinder erhielten aus den Händen des hl. Nikolaus ein Geschenk. Mit Glühwein und Kinderpunsch, direkt vom offenen Lagerfeuer sowie Bratwürstl vom Grill stärkten sich die Anwesenden. Außergewöhnliche Schmankerl boten die Landfrauen, das BRK und der Vertreter des Elternbeirates der Grundschule Rattiszell in Form von Schupfnudeln. Stollen, Bauernbrot und Geselchtes rundeten die kulinarischen Schmankerln ab. Süßigkeiten, sämtliche selbst hergestellt, boten das Personal und der Elternbeirat der Kindertagesstätte St.-Benedikt an. Zahlreiche Zuschauer und Zuhörer versammelten sich an der Bühne, um den Bläsern zu lauschen. Mit großem Applaus wurde die Premiere von Stefan, Carola, Dominik und Daniel bedacht. Sie hatten an diesem Nachmittag ihren ersten gemeinsamen Auftritt. Nach Einbruch der Dunkelheit wurden durch die Kita-Kinder Teelichter und Kerzen entzündet. Mit einem Musical rund um Engel und Kerzenlicht begeisterten die Kleinen. Mit zunehmender Dunkelheit kamen die zahlreich aufgestellten Feuerkörbe zur Geltung. Leiser Schneefall, Weihnachtslieder und der Schein der Feuerkörbe verzauberten den Marktplatz. Nach dem Auftritt von Vanessa und Steffi Handl mit Weihnachtsmelodien, vorgetragen auf dem Keyboard beendete Evi Reisinger mit ihrer Weihnachtsgeschichte, vorgetragen vor allem für die noch zahlreich anwesenden Helfer, zur vorgerückter Stunde den gelungenen Nachmittag.

Der hl. Nikolaus bei der Bescherung.

Ortsvereine unterstützen Förderkreis Kita-Schule

(fb). Die Ortsvereine Rattiszell veranstalteten Anfang Dezember 2012 ihren ersten gemeinsamen Weihnachtsmarkt in Rattiszell. Unter der Regie des Förderkreises Kita-Schule Gemeinde Rattiszell e.V. mit erstem Vorstand Konrad Handl konnte ein ansprechender Markt mit verschiedenen Attraktionen auf die Beine gestellt werden. Nachdem sich auch noch das Wetter von seiner wohlwollenden Seite zeigte, stellte sich der erhoffte Erfolg der Veranstaltung ein. In einer kleinen Runde mit sämtlichen Ortsvorständen bedankte sich die Kita-Mitarbeiterin Gabi Haimerl für das Engagement der Ortsvereine für die Kindertagesstätte. Die Vereine hatten beschlossen, einen Großteil des Reinerlöses dem Förderkreis Kita-Schule Rattiszell e.V. zu spenden. So konnte der Förderkreisvorsitzende einen symbolischen Scheck über knapp 750,-- € entgegennehmen. Handl betonte, dass der Förderkreis die Kindertagesstätte im Frühjahr bei der Anschaffung von Spielgeräten im Außenbereich wieder im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen werde. Im Anschluss lud Gabi Haimerl sämtliche Vorstände zur Besichtigung des Erweiterungsbaus ein. Dieser wurde erst in diesen Tagen bezogen. Die Teilnehmer zeigten sich begeistert, was mit der Erweiterung der bestehenden Kindertagesstätte für Möglichkeiten geschaffen wurden.

Gabi Haimerl (Mitte) mit den Vereinsvorständen der Rattiszeller Ortsvereine.

Gallner Stallwang's Apotheke
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000
Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehaabteilung** (Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00
Kontakt: Tel. 09964/9680
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Der Treffpunkt für Jung und Alt
Bei uns is „boarisch und gmüatlich"
LANDGASTHOF PENSION Silbersterne
Rudi Baumgartner
94372 Haunkenzell
Telefon 0 99 64 / 2 23
www.gasthof-silbersterne.de

80. Geburtstag Maria Bauer

(fb) Vor kurzem feierte Maria Bauer aus Rattiszell ihren 80. Geburtstag. Am Heiligabend vollendete die Jubilarin in körperlicher und geistiger Frische diesen Jubeltag. Zu diesem Wiegenfeste gratulierte 1.Bgm. Manfred Reiner mit Gemeinderat Johann Eichmeier von ganzem Herzen.

Maria Bauer erblickte am 24.12.1932 in Ziegertshof, Gemeinde Neuhaus als zweite von insgesamt 13 Geschwistern das Licht der Welt. Nach dem Besuch der Volksschule in Michelsneukirchen und der Feiertagsschule in Stallwang musste sie schon früh auf dem elterlichen Hof mithelfen. Mit 27 Jahren nahm sie eine Beschäftigung im Männerkrankenhaus der Barmherzigen Brüder in Straubing an. 15 Jahre lang war Maria Bauer als Stationshilfe den Patienten eine wohl gesonnene und zuhörende Pflegekraft. Von der Station wechselte sie dann im Jahre 1975 für weitere 18 Jahre in die Küche des Krankenhauses, um dort für das leibliche Wohl der Patienten und Mitarbeiter zu sorgen. Ihre noch andauernde Verbundenheit zu ehemaligen Arbeitskolleginnen und Kollegen bezeugen die zahlreich eingegangenen Geburtstagsglückwünsche. Trotz ihres fortgeschrittenen Alters ist Maria Bauer ständig unterwegs. Ob beim Schwammerlsuchen oder Spazierengehen, sie ist ständig auf Achse. Auch einem Ratsch mit Nachbarinnen ist sie nicht abgeneigt. Abends nimmt sie ihr Strickzeug zur Hand und fertigt mit feiner Nadeln und dünner Wolle noch Socken und Handschuhe gemäß ihrer Ansicht, je dünner die Wolle desto feiner die Socken.

Ihren Unruhestand verbringt Maria Bauer bei ihrem Bruder Max mit Familie in Rattiszell.

v.l.n.r: Gemeinderat Johann Eichmeier, Jubilarin Maria Bauer und Bürgermeister Manfred Reiner. (Foto: Ludwig Eichmeier)

85. Geburtstag Adolf Aich

Kürzlich konnte Adolf Aich aus Pilgramsberg seinen 85. Geburtstag bei guter Gesundheit im Kreise seiner Familie feiern. Zur Gratulantenschar gesellten sich auch Erster Bürgermeister Manfred Reiner und Dritter Bürgermeister Xaver Aich sowie die Abordnung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Pilgramsberg-Eggerszell. In gemütlicher Runde feierte man bei Kaffee und Kuchen und erzählte sich Geschichten aus früheren Zeiten.

Der Jubilar wurde als zweites von sieben Kindern der Eheleute Xaver und Maria Aich, geb. Fuchs in Pilgramsberg geboren. Wie viele seiner Altersgenossen wurde er in seiner Jugendzeit beim damaligen Reichsarbeitsdienst verpflichtet und erhielt mit nur 17 Jahren einen Einsatzbefehl an die Front. Einer Anreihung von glücklichen Umständen ist es zu verdanken, dass Adolf Aich und seine Kameraden damals nicht mehr in Kriegshandlungen verwickelt wurden und diese Zeit unbeschadet überlebten. Adolf Aich erlernte beim örtlichen Wagner Peter Mühlbauer das Handwerk des Wagners. Als junger Erwachsener musste er sich seinen Unterhalt bei der harten und äußerst mühseligen Arbeit im Steinbruch Pilgramsberg verdienen, anschließend fand er in München bei BMW und später bei der Fa. MAN Lohn und Brot. Adolf Aich heiratete 1957 seine Frau Ottilie. Aus der Ehe gingen Sohn Robert und Tochter Kornelia hervor. Seinen Ruhestand verbringt Adolf Aich zusammen mit seiner Frau Ottilie in Pilgramsberg.

vorne (v.l.) Kornelia Aich, Ottilie Aich, Jubilar Adolf Aich, 1. Vorstand KSK Horst Aich; hinten (v.l.) Robert Aich, 3. Bgm. Xaver Aich, Ehrenvorstand Willi Wilhelm, 1. Bgm. Manfred Reiner.

Franke
DATA

Hardware
Software
Netzwerk-Technik
Service & Support
Schulung

FrankeDATA
Birkenweiherfeld 5a
D-94344 Wiesenfelden

Telefon: 09966-1577
Telefax: 09966-1666

Inhaber:
Franke Siegfried e. K.

info@frankedata.de
www.frankedata.de

80. Geburtstag Johann Schmid

(fb) Am ersten Weihnachtsfeiertag konnte Johann Schmid aus Rattiszell seinen 80. Geburtstag im Kreise der Familie, Verwandten, Freunde und Bekannten begehen. Zu diesem Wiegenfeste gratulierte 1. Bürgermeister Manfred Reiner mit Gemeinderat Thomas Zaglmann als Vertreter der Gemeinde Rattiszell und überbrachten ein Präsent. Pfarrer Zimmermann überbrachte die Glückwünsche und Gottes Segen für die Pfarrkirche Rattiszell. 1. Vorstand Stefan Prommesberger und stellv. Kommandant Franz Binder gratulierten im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Rattiszell ihrem langjährigen Mitglied mit einem Geschenkkorb.

Johann Schmid ist am 25.12.1932 als 5. von neun Kindern der Eheleute Josef und Maria Schmid in Rattiszell geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Rattiszell erlernte er ab 1947 den Beruf des Schreiners in der Schreinerei Rothammer, direkt in der Nachbarschaft. Nach Abschluss der Lehre wechselte Johann Schmid im Jahre 1951 zur Baufirma Schmid nach Ascha. Dort war er ununterbrochen 43 Jahre bis zur Erreichung des Rentenalters als zuverlässiger und loyaler Mitarbeiter beschäftigt.

Am 20. November 1959 führte Johann Schmid seine Braut Hermine, geb. Zaglmann zum Standesamt. Bürgermeister Rothammer nahm die weltliche Trauung vor. Die kirchliche Trauung feierte das Brautpaar anschließend in der St.-Anna-Kirche in Altötting. Aus der Ehe gingen 2 Kinder, ein Sohn und eine Tochter hervor.

Von seinem handwerklichen Geschick und vor allem seiner stets vorhandenen Hilfsbereitschaft können so manche Rattiszeller Ortsvereine berichten.

Zusammen mit seiner Ehefrau verbringt der Jubilar seinen Lebensabend in ihrem schmucken Eigenheim in Rattiszell.

v.l.n.r.: Pfarrer Alois Zimmermann, 1. Bgm. Manfred Reiner, Jubilar Johann Schmid und Ehefrau Hermine, Gemeinderat Thomas Zaglmann, FF Rattiszell 1. Vorst. Stefan Prommesberger und 2. Kdt. Franz Binder.

Schlossgaststätte Ettl
Herrnfehlburg
Tel. (09964)246
Sonn- und Feiertags Mittagstisch
von 11.00 - 14.00 Uhr
Nicht vergessen:
Anmeldung für unser
4. Herrnfehlburger Ritteressen
am 2. März 2013

KECKEIS
Kachelofen & Kaminland
Westlicher Stadtgraben 19 · 94469 Deggendorf
Tel.: 09 91-34 11 60 · Fax: 09 91-34 11 63

Kostenlose Bestellung unter 0800-8045990
oder auf www.amplus.ag
Fan werden und zusätzlich 50€ Anschlussgebühr sparen
www.facebook.com/amplusDSL
So surft Rattiszell
amplusVDSL
INTERNET
SCHON AB
29,95€
pro Monat
Highspeed Internet mit bis zu 100.000 Kbit/s
Exklusiv in Niederbayern und der Oberpfalz
Wir kümmern uns um alle Formalitäten
beim Anschlusswechsel!
amplus

Armin Aich
Pilgramsberg
Tel./Fax 09964/9965
Mobil 0171/6167523
Photovoltaikanlagen
Module u. Wechselrichter
von namhaften Herstellern
Solaranlagen
für Warmwasser und Heizung
Energiesparende Heizsysteme
Union Heizungsgroßhandel GmbH & Co. KG
• ÖL- GASFEUERUNG
• HOLZ- PELLETHEIZUNG
• WÄRMEPUMPEN
• SOLARTECHNIK
• WERKSKUNDENDIENST
info@union-oelfeuerung.de
www.union-oelfeuerung.de
Tel. 0 94 21 / 78 34-0
Fax 0 94 21 / 78 34-20

„Zur schönen Aussicht"
Gasthof-Pension G** Familie Brandl
Kirchenberg 1 · 94372 Pilgramsberg
Tel. 09964-9642 · www.gasthof-pilgramsberg.de
Werktags ein Tagesgericht für 5,50 Euro
Speiseplan auf Homepage abrufbar!
Sonntags Mittagstisch nach Karte.
Räume für Feiern bis zu 100 Personen vorhanden.

Veranstaltungen

07.02.2013 19.30 Uhr, Weiberfasching, BRK Pilgramsberg, GH Brandl, Pilgramsberg
08.02.2013 19.00 Uhr, Faschingsball, FF Rattiszell, GH Ettl, Rattiszell
09.02.2013 13.00 Uhr, Kinderfasching, Faschingskomitee, GH Ettl, Rattiszell
15.02.2013 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung, KSK Haunkenzell, GH Silbersterne, Haunkenzell
16.02.2013 19.00 Uhr, Jahreshauptversammlung, FF Pilgramsberg, GH Schedlbauer, Pilgramsberg
17.02.2013 18.00 Uhr, Tanzkurs, Volkstanzfreunde Rattiszell, GH Ettl, Rattiszell
17.02.2013 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Förderverein Feuerwehrhaus, GH Ettl, Rattiszell
22.02.2013 19.30 Uhr, Übungsabend, Volkstanzfreunde Rattiszell, GH Ettl, Rattiszell
23.02.2013 Theaterabschlussfeier, Theaterfreunde Rattiszell, GH Ettl, Rattiszell
24.02.2013 18.00 Uhr, Tanzkurs, Volkstanzfreunde Rattiszell, GH Ettl, Rattiszell
01.03.2013 19.00 Uhr, Königsschießen, Gallnerschützen Rattiszell, Schützenheim, Rattiszell
02.03.2013 19.00 Uhr, Ritteressen (nur mit Anmeldung) , GH Ettl, Herrnfehlburg
03.03.2013 18.00 Uhr, Tanzkurs, Volkstanzfreunde, GH Ettl, Rattiszell
07.03.2013 19.00 Uhr, Gottesdienst mit anschl. Vortrag, MMC Haunkenzell und Pilgramsberg, GH Brandl, Pilgramsberg
08.03.2013 19.30 Uhr, Königsschießen, Gallnerschützen Rattiszell, Schützenheim, Rattiszell
10.03.2013 18.00 Uhr, Tanzkurs, Volkstanzfreunde Rattiszell, GH Ettl, Rattiszell
16.03.2013 19.00 Uhr, Jahreshauptversammlung, KSK Rattiszell, GH Ettl, Rattiszell
17.03.2013 18.00 Uhr, Tanzkurs, Volkstanzfreunde Rattiszell, GH Ettl, Rattiszell
19.03.2013 13.00 Uhr, Palmbüscherlbinden, Landfrauen Rattiszell, FF-Gerätehaus, Rattiszell
22.03.2013 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen OGV Haunkenzell, GH Silbersterne, Haunkenzell
22.03.2013 19.30 Uhr, Übungsabend, Volkstanzfreunde Rattiszell, GH Ettl, Rattiszell
23.03.2013 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung, KUSK Pilgramsberg, GH Brandl, Pilgramsberg
23.03.2013 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Gallnerschützen Rattiszell, GH Ettl, Rattiszell
28.03.2013 19.30 Uhr, Ostereierschießen Gallnerschützen Rattiszell, Schützenheim, Rattiszell
01.04.2013 10.00 Uhr, Osterwanderung, JRK Pilgramsberg, Wallfahrtskirche Pilgramsberg

Marianne's ERLEBNISBAUERNHOF
Edt 6 · 94354 Haselbach · Tel. 09964/434
Fax 611788 · info@marianne-zollner.de
www.marianne-zollner.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Bauernladen von Mi. - Sa. 8 - 18 Uhr
Brotzeitstüberl von Mi. - Sa. 8 - 18 Uhr und So. ab 14 Uhr

VDSL-Breitbandnetz ist in Betrieb

Rattiszell. Bis vor kurzem konnte man an den neu errichteten Multifunktionsgehäusen der Telekom noch den Technikern bei der Verrichtung der Anschlussarbeiten zusehen. Anhand der in den Gehäusen vernehmbaren Lüftergeräuschen konnte man vermuten, dass es wohl nicht mehr lange dauern wird, bis die Technik einsatzbereit ist und Anschlüsse verfügbar sein werden. Nunmehr ist der Ausbau des neuen schnellen VDSL-Breitbandnetzes in den Ortsteilen Rattiszell, Haunkenzell, Euersdorf, Pilgramsberg und Eggerszell durch die Deutsche Telekom abgeschlossen. Die Kundenbetreuung der Telekom hat bereits begonnen, die Bestandskunden von der Wechselmöglichkeit in die neuen Tarife zu informieren. Die Gemeinde Rattiszell erwartet in den nächsten Tagen die offizielle Pressemitteilung der Telekom zur Inbetriebnahme des neuen schnellen Breitbandnetzes.

Bernhard Pohmann und Horst Aich
Breitbandpaten

Erwin Reith
Informationstechnik
Internet für Alle
NEU! Glasfaser bis Pilgramsberg! Fragen Sie uns
Partner
09966 - 1285
Kesselboden 1a
94344 Wiesenfelden
Fax 09966 - 910400
reith@wiesenfelden.de

GLAS & DESIGN HEIGL GLASEREI
Christian Heigl
Glasermeister
Spormühle 1
94372 Rattiszell
Tel. 01 71 / 88 54 169
Fax 0 99 64 / 60 12 85
www.glaserei-heigl.de
Neu & Reparaturverglasung
Duschkabinen
Ganzglasanlagen
Spiegel nach Maß
Glasdächer
Balkon und Treppengeländer
Küchenrückwände
Bleiverglasung
Sandstrahlarbeiten

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Rattiszell, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0
Mitarbeit: Karin Reiner, Manfred Reiner, Karl Kienberger, Rosa Breu, Josef Reisinger, Albert Schütz, Franz Binder

Auflage: 650 Stück

Satz und Druck: Stolz Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 09961/9408-0

Der Gemeindebote erscheint sechsmal jährlich und ist für jeden Haushalt der Gemeinde Rattiszell kostenlos.

Bestattungen Steinbeißer

Ihr Bestatter in der VG-Stallwang

für einen
würdevollen
letzten Weg

Erd- und Feuerbestattungen
94375 Stallwang, Kirchberg 7
Tel. 09964/610070

Türen- Fensterstudio Steinbeißer

Qualität ist Zukunft

Wir bieten Ihnen individuelle Beratung in unserem Studio oder bei Ihnen vor Ort.

SCHREINER HANDWERK BAYERN Lebendig wie das Holz

Schreinerei - Reparaturverglasungen
Rollladenvorbaukästen - Insektenschutz

94375 STALLWANG · Kirchberg 7
Tel. (0 99 64)61 00 70 · Fax (0 99 64)61 00 71

STOLZ Gmbh DRUCK

Unterholzener Str. 25 · 94360 Mitterfels
Tel. 09961 9408-0 · Fax 09961 9408-30
buero@stolzdruck.de

MIT DEM HANDY
EINSCANNEN U. SURFEN!

www.stolzdruck.de

BESTATTUNGEN KAROW

Wir sind Ihr erster Ansprechpartner in Fragen rund um die Bestattung. Unsere Firma steht für Pietät, Einfühlungsvermögen und hohe Qualität!

Tag und Nacht für Sie erreichbar

www.bestattungen-karow.de

Mitterfels
Burgstraße 46
Tel.: (0 99 61) 91 02 05

Straubing
Wittelsbacherhöhe 8
Tel.: (0 94 21) 96 11 34

Auto Schneider

- Neu- und Gebrauchtwagen
- KFZ-Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Abgasuntersuchungen PKW und LKW
- HU Prüfstützpunkt PKW und LKW
- HU Termine täglich
- Klimaservice
- Abschleppdienst Tag und Nacht i.A. des ADAC
- Mietfahrzeuge, 9-Sitzer Bus
- LKW Reparaturen und Bremsendienst
- Sicherheitsprüfung
- Tankstelle
- Tanken rund um die Uhr mit EC-Karte am Tankautomaten

AUTOFIT

AUTOFIT Schneider
Hauptstr. 7 | 94372 Pilgramsberg | Telefon 0 99 64 - 312 | Telefax 0 99 64 - 10 51 | info@auto-schneider-pilgramsberg.de

02.02.	16.00 Uhr	Aufnahmefeier der neuen Ministranten: Jana Aich, Stephanie Handl und Vanessa Handl
13.02.	19.00 Uhr	Aschenweihe und Auflegen der geweihten Asche
04.03.	8.30 Uhr	Einkehrtag in Hofstetten (Abfahrt mit dem Bus 8.30 Uhr, Dorfanger); Thema: „Meinem Leben und Glauben Farbe geben! Jahr des Glaubens“. Anmeldung bei Pfarrer Anton Dinsenbacher – Tel. 09964 273
24.03.	9.00 Uhr	Palmenweihe unter der Linde mit Palmprozession
29.03.	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu (Karfreitag)
30.03.	19.30 Uhr	Feier der Osternacht

Friedenslicht

Am dritten Adventsonntag holten wir, die Pilgramsberger Ministranten, das Friedenslicht aus der Pfarrkirche Stallwang. Nach einer kurzen Andacht, die Pfarrer Gallmeier und einige Pfarrangehörige gestalteten, übernahmen wir das Licht aus Bethlehem und brachten es in unsere Wallfahrtskirche. Herr Pfarrer Dinsenbacher und einige Mitchristen erwarteten uns bereits, um das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Durch die Weitergabe des Lichtes soll Friede in alle Welt und unsere Gemeinden einkehren.

Verena Groß, Julian Hartmannsgruber, Pfarrer Anton Dinsenbacher und David Janker.

Sternsinger

Wie jedes Jahr nahmen die Ministranten der Wallfahrtskirche Pilgramsberg an der Sternsingeraktion teil. Wir gingen in drei Gruppen durch die gesamte Pfarrgemeinde, um Geld für Pater Fischers Südkorea-Mission zu sammeln. In dieser Einrichtung werden körperlich und seelisch behinderte Mitmenschen betreut und bestmöglich versorgt. Natürlich wurde gegen eine kleine Spende das Kürzel C+M+B über die Hausschwelle geschrieben, was traditionell den Segen des Herrn ausdrückt.

Der größte Teil der Spenden wird an Pater Fischers Organisation weitergegeben, einen kleinen Rest bekamen die Ministranten.

Wir möchten uns gerne bei allen Spendern für ihre Großzügigkeit und freundliche Aufnahme bedanken.

Verena Groß, Oberministrantin

Korbinian Aich, Philip Aich, David Janker und Manuel Aich.

KAMINE
KACHELÖFEN
KÜCHENHERDE
BACKÖFEN
VERLEGEN VON
NATURSTEINPLATTEN
UND FLIESEN
SVEN SCHMIEDER
OFENBAUMEISTER
SCHMIEDER
KACHELÖFEN & KAMINE
94372 RATTISZELL
FUNK (01 75) 2 75 45 58

Graßer
SOLAR • HEIZUNG • SANITÄR
- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Solartechnik
- Installation von Sonnenhäusern
- Biologische Kleinkläranlagen

Installation + Heizungsbau GmbH
Dietersdorf 3 · 94354 Haselbach
Tel. 09964-601927 · Fax 601928
www.heizung-und-wasser.de

Heimerl
Zimmerei-
Holzbau GmbH
Plentenweg 3 · 94372 Plenting
Tel. 09964/441 · Fax 1084
www.zimmerei-heimerl.de

Kirche Haunkenzell

Homepage St. Martin Haunkenzell

(as) Am Dienstag, 22. Januar 2013 ging die neue Internetseite der Filialkirche St. Martin Haunkenzell online. Damit erfüllte sich ein lange gehegter Wunsch des Ruhestandspfarrers Siegfried Hanauer. Bereits in den ersten Sitzungen des Pfarrgemeinderats ließ dieser durchblicken, dass ihm die Präsentation der Kirche und der Pfarrgemeinde im Internet ein großes Anliegen sei. Unter der Adresse www.stmartin.haunkenzell.de ist die Homepage abrufbar. Für die Programmierung der Homepage konnte die Informatikfachfrau Hildegunde Weinzierl gewonnen werden. Unterstützt wird sie durch Pfarrer Siegfried Hanauer, Heimatpfleger Karl Kienberger und Pfarrgemeinderatsmitglied Albert Schütz, der auch die Internetplattform zur Verfügung stellt. Bei der Gestaltung der Internetseite wurde ein besonderes Augenmerk auf Benutzerfreundlichkeit und Schlichtheit gelegt. Dadurch wird erreicht, dass die Inhalte und Informationen in den Vordergrund rücken. In der ersten Version können bereits Informationen über die Filialkirche St. Martin, die Kirchengremien und anstehende Termine abgerufen werden. Auch der aktuelle Pfarrbrief wird durch Karl Kienberger eingestellt und kann unter der Rubrik Aktuelles abgerufen werden. Im weiteren Ausbau der Homepage werden Aktivitäten aus dem Kirchenjahr und Informationen aus der Geschichte der Kirche und der Pfarrgemeinde sowie über Kapellen und Wegkreuzen veröffentlicht. Anregungen und Wünsche für die zukünftige Gestaltung der Internetseite werden gerne angenommen.

www.stmartin.haunkenzell.de

Ferienhaus
www.Bergschloesschen-Pilgramsberg.de
Tel. 0 99 64/60 17 88

Baugeschäft
Alfred
Landstorfer
Ausführung von: Maurer-Putz-Stahlbeton und Erdarbeiten
Tel. 0 99 64/60 17 88 94372 Pilgramsberg

Weber

Wir machen Projekte

Konstruktionen aus Holz Metall Glas

Internation. Jugendh. Oberschleißheim
Uniklinik Großhadern
WFBM Altötting
Südstadtforum Nürnberg
Landratsamt Straubing Glaspyramide
Finanzamt Pfaffenhofen
Musikschule Fürth
Parco Cavallo Straubing
LVA Landshut
Forschungs. für Milchwirtschaft Weihenstephan
Haus am Strom in Passau

Weber GmbH · In der Aschaleiten 8 · 94372 Pilgramsberg
Telefon 0 99 64 / 61 09 83 · Telefax 0 99 64 / 61 18 68

Malermeister
Tobias Binder
Arberstr. 22 • 93426 Roding • Tel.: 0151/15617067
Dekorative Innenraumgestaltung
Fassadengestaltung auf höchstem Niveau

Straßenbau · Kanalbau · Wasserleitungsbau
H&T
Huberweidstraße 32
94239 Ruhmannsfelden
Baugesellschaft mbH
HOCH H&T TIEF BAU
Tel. 09929-903805
Fax 09929-903809
ht-bau-gmbh@online.de
Städtebausanierung
Dorferneuerungsmaßnahmen

THOMAS ALT
Thomas Alt Fahrzeugtechnik
Kraftfahrzeugtechnikmeister
Schulstr. 9 a
94372 Rattiszell
Telefon: 099 64/61 16 20
Telefax: 099 64/61 16 21
Info@Thomas-Alt.com

Reifenservice
Schlepper Ersatzteile
Unfallinstandsetzung
Tuning, Sportfahrwerke
HU, AU in Kooperation mit einer amtlich anerkannten Überwachungs-Organisation (DEKRA)
Scheibenreparaturservice
Anhängerkupplungen
Ölservice
PKW Ersatzteile
Einbau von Komfortelektronik
Klimaservice

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Dieser KFZ-Betrieb ist Mitglied im Verbund
meinewerkstatt
Einfach gut finden.

Erinnerung an die Vertreibung

Das Votivkreuz des Karl Wolf

Man fährt meist schnell vorbei und registriert die an Wegen und exponierten Stellen stehenden Flurdenkmäler kaum und verweilt auch nicht mehr. Und so geht allmählich das Wissen über die Entstehung dieser christlichen Kleindenkmäler verloren. Jedes von ihnen wurde in einem bestimmten Anliegen errichtet: Erinnerung an Unglücksfälle, Gedenken der Verstorbenen, Verehrung Christi und der Muttergottes, Bitte um gesegnete Fluren (Schauerkreuze) oder zum Dank für erfahrene Hilfe. Wie in unserem Gemeindeboten schon öfter berichtet und darauf hingewiesen, gibt es gerade in unserer Gegend „unzählige" solcher „Erinnerungsmale", die kulturgeschichtlich immer interessant und aufschlussreich sind. Unser heutiges Beispiel erinnert an eine Familie, die trotz großen Unglücks ihren Herrgott nicht vergaß.

Errichtet für die armen Seelen

Wenn man von Wäscherszell zur Wallfahrtskirche Pilgramsberg wandert, entdeckt man nach der Durchquerung des ersten Wäldchens rechter Hand an der Weggabelung bei der Lichtung ein Kreuz. Die 136 cm hohe Granitsäule mit aufgesetztem Kreuz steht auf einem rechteckigen 40 cm hohen Pyramidenstumpf (40 cm mal 35 cm), der auf der Vorderseite eine sog. Blendnische zeigt. Der Granitpfeiler gibt sich dreigliedrig: der rechteckige Sockel mit 28 mal 17 cm geht nach 48 cm in einen sich verjüngenden 45 cm hohen Schaft mit 22 mal 14 cm über. Nur seine beiden vorderen Kanten sind abgefast. Ein 43 cm hohes spitzbogiges Kapitell mit 30 mal 28 cm im neugotischen Stil bildet den oberen Abschluss der Stele. Die Vorderseite des Kapitells ist mit (neu) gotischem Maßwerk (Kreisbogen-Ornamentik) verziert. In die vorhandene Blendnische war früher wohl eine Schrifttafel, vermutlich eine dünne Kalksteinplatte, eingelassen. Die Nische wurde nachträglich fein behauen und folgender Text in Fraktur eingemeißelt: **„Errichtet zum Troste der armen Seelen."** Und in der „Ziernische" am Pyramidenstumpf erfahren wir das Jahr der Errichtung dieses Denkmals: 1949 und den Steinmetz: **Wolf.**

Auf der Säule thront ein 50 cm hohes Flacheisenkreuz mit einfacher Kröpfung an den Kreuzquadranten. Das Haupt des Gekreuzigten (vergoldet, Viernageltyp) neigt sich nach rechts und die Hände sind geschlossen. Darüber ist das Kreuzattribut INRI angebracht.

Geschichtlicher Hintergrund

Wir müssen uns in die Zeit von 1945 zurückversetzen. Aus Böhmen und Mähren (Sudetenland) wurden nach dem verlorenen Krieg und in den Folgejahren nach und nach die Deutschen vertrieben. Auf grausamste Art und Weise wurden sie von den Tschechen drangsaliert und viele getötet. Während der Hochphase von tschechischen Vertreibungstransporten im Mai und Juni 1946 kamen etwa 130.000 Menschen pro Monat in der amerikanischen Zone an. 618.961 Sudetendeutsche strömten allein über Furth im Wald nach Bayern.

Am Donnerstag, den **13. Juni 1946** ereilte auch die **Familie Karl und Anna Wolf aus Heinrichsgrün, Kreis Graslitz** das Los der Vertreibung. Sie wurde ebenfalls aus der Tschechei ausgewiesen. Mit nur wenig Habseligkeiten verfrachtete man das Ehepaar und ihre sechs unmündigen Kinder in den Zug. „An diesem Tag wurde ich sechs Jahre alt und nun wurden wir an meinem Geburtstag aus unserem Haus vertrieben," berichtet Frau Ingrid Stettner, geb. Wolf. „Es war für uns Kinder furchtbar, die Heimat verlassen zu müssen." Die Familie erreichte das 40 Baracken umfassende Grenzdurchgangslager Furth im Wald. Hier wurden sie erstversorgt und vorerst in einer Baracke, in der bis zu 60 Personen „hausten", einquartiert. Schließlich ging die Vertreibung weiter und die achtköpfige Familie kam nach Haunkenzell. Es gab aber auch hier kaum mehr ein Haus, in dem nicht eh schon Heimatvertriebene untergebracht waren. Im sog. „Mühlhof" , Hausnummer 10, bei der Familie Weinzierl fand die Großfamilie freundliche Aufnahme und für viele Jahre eine Wohnung.

Karl Wolf, der etwas kränklich war, hatte schon während der Vertreibung versprochen, für die „Armen Seelen" ein Kreuz an dem Ort zu errichten, wo ihre Flucht einmal ein gutes Ende finden würde. Und so suchte er einen geeigneten Platz, um sein Versprechen einlösen zu können. Diesen Ort fand er auf dem Pilgramsberg. Er verwendete eine alte aufgelassene Grabstele, die etwa aus der Zeit um 1850 stammte und nicht mehr verwendet wurde. Als gelernter Steinmetz meißelte er einen Stein, den er sich vom nahen Steinbruch geholt hatte, pyramidenstumpfförmig zurecht und setzte die Granitsäule auf diesen handwerklich schön geformten Unterbau, nachdem er in die oben beschriebene Blendnische den Votivtext eingearbeitet hatte. Ebenso ersetzte er das fehlende Kreuz zur Ehre Gottes.

Die Jahreszahl 1949 erinnert an eine Zeit, in der bei uns große Not herrschte. Und dennoch vergaß dieser vom Schicksal wahrlich nicht verwöhnte Mann in der Not seinen Herrgott nicht und schuf durch sein erfülltes Versprechen auch für die Nachwelt ein interessantes Erinnerungsmal.

Karl Wolf verstarb bereits 1955 und wurde in Haunkenzell beerdigt. Die Mutter Anna Wolf zog einige Jahre später mit ihren Kindern nach Parkstetten.

Gewährsleute: Ingrid Stettner, geb. Wolf, Parkstetten;
Johann Weinzierl, sen., Haunkenzell.
Karl Kienberger, Heimatpfleger

In fremden Diensten

Lichtmess war ein wichtiger Tag im ländlichen Leben

(kk) Ein paar Monate waren der dreizehnjährigen Maria Fuchs aus Witzenzell, Gemeinde Arrach nach ihrer Schulentlassung noch im elterlichen Anwesen vergönnt, bevor sie in fremden Dienst treten musste. Man schrieb den 2. Februar 1908.

Zu dieser Zeit begann und endete das Arbeitsjahr der Dienstboten (Ehehalten) auf dem Land an Lichtmess. Dieses Marienfest (Leimess´n) war einer der wichtigsten Tage im bäuerlichen Jahresablauf. An Lichtmess war ein hartes Bauernjahr herum. Es gab so gut wie keine Maschinen auf dem Bauernhof und die Schwerarbeit mussten die Pferde, Ochsen, Kühe und natürlich die Menschen erledigen. Es gab keinen Acht-Stunden-Tag und keinen freien Samstag und Sonntag.

Ein kleiner Ersatz waren die Feiertage wie das Lichtmessfest, das noch bis 1912 ein offizieller Feiertag war, Josefi, Peter und Paul, Mariä Himmelfahrt, Mariä Empfängnis und der Kirchweihtag, das Kirchenpatrozinium. Weiterhin gab es noch einige sogenannte halbe Bauernfeiertage, wie zum Beispiel Sebastiani am 20. Januar. An solchen Tagen ging es am Vormittag in die Kirche und am Nachmittag wartete schon wieder die Arbeit.

Und der Urlaub? Nur eine Woche stand den Dienstboten zu. Die acht Tage, in deren Mitte der Lichtmesstag lag, waren „dienstbotliche“ Ferien. Sie hießen „Schlenkel- oder Schlankeltag“, wobei „schlenkeln“ umziehen, umherziehen bedeutet. Jedem scheidenden Dienstboten wurde ein **Dienstbuch** ausgehändigt, in das der Bauer die Dienstzeit und eine Bemerkung eintrug. Der Bürgermeister der jeweiligen Gemeinde hatte die Richtigkeit der Eintragung mit Unterschrift und Amtssiegel zu bestätigen.

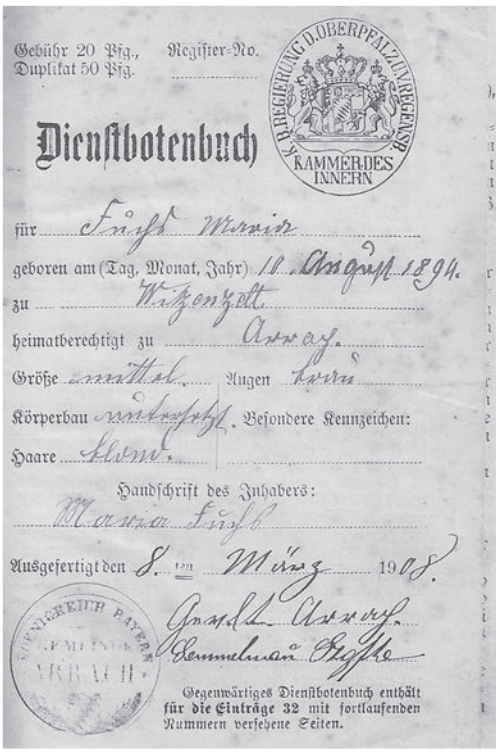
Maria Fuchs, geb. am 10. August 1894, wurde am 11. Mai 1900 in Arrach eingeschult (der Schuljahreswechsel war damals auf Ostern) und nach sieben Jahren am 1. Mai 1907 aus der „Werktagschule“ entlassen.

An Lichtmess 1908 trat sie als „Hirte“ in den Dienst des Bauern Johann Himmelstoß in Arrach, der ihr 1910 bei Dienstbeendigung „Treue, Fleiß und gute Aufführung“ in ihrem Dienstbuch bescheinigte. Sie wechselte nun als Magd auf den Hof des Georg Laußer in Fingermühl, Gemeinde Michelsneukirchen. Zugleich fand auch ein Schulwechsel statt, denn von 1. Mai 1907 bis 1. Mai 1910 musste sie auch noch neben der Arbeit die dreijährige sog. Feiertag- bzw. Sonntagschule besuchen. In ihrem Entlassungszeugnis bestätigte ihr die Schule Michelsneukirchen ebenfalls sehr großen Fleiß und sehr gutes Betragen.

1911 stand sie als „II. Magd“ bei Ludwig Weindler, Bauer in Erpfenzell, Gemeinde Arrach (jetzt Falkenstein) ein. Ab 1912 fand sie Lohn und Brot im Pfarrhof zu Arrach. Pfarrer Goetz bescheinigte ihr nach drei Jahren am 2. Februar 1915: „Am 2. Febr. 1912 im Pfarrhofe zu Arrach als zweite Magd eingetreten. – Hat alle drei Jahre bei Unterzeichnetem gedient und durch Treue, Fleiß u. gute sittliche Führung die vollste Zufriedenheit erworben. Arrach, 2. Febr. 1915“. Bestätigt ist der Eintrag von Semmelmann, Bürgermeister zu Arrach. Nun folgten vier Dienstjahre bei Joseph Weinzierl in Arrach. Auch hier fiel die Beurteilung, datiert am 2. Febr. 1919, sehr gut aus. Eigens wird ihr eine „gute Aufführung“ bescheinigt. Schließlich veränderte sie zum letzten Mal ihren Arbeitsplatz. Vom 2. Februar 1919 bis 6. Dezember 1920 diente sie bei Alois Blümel in Völling, Gem. Arrach (jetzt Falkenstein). Auch von ihm gab es nur Lob für das fleißige Mädchen.

Nun kam für die junge Frau ein neuer Lebensabschnitt. 1921 verehelichte sie sich mit dem Landwirt und Binder Josef Fürst von Wäscherszell, Haus Nr. 3, Hausname „Maurerbinder“. Sie verstarb am 20. Februar 1975 nach einem wahrhaft arbeitsamen Leben.

Anmerkung: Die Fotos und Dokumente stellte freundlicherweise Frau Helga Schweiger, geb. Krottenthaler – die Enkelin der Maria Fuchs – zur Verfügung. - Im Gemeindeboten Nr. 2/2008 kann man noch mehr über den Lichtmesstag nachlesen.


Gebühr 20 Pfg., Duplikat 50 Pfg. Register-No.

K. REGIERUNG D. OBERPFALZ U. REGENSB. KAMMER DES INNERN

Dienstbotenbuch

für Fürst Maria

geboren am (Tag, Monat, Jahr) 10. August 1894.

zu Witzenzell

heimatberechtigt zu Arrach.

Größe mittel Augen braun

Körperbau mittelstark. Besondere Kennzeichen:

Haare blond.

Handschrift des Inhabers:

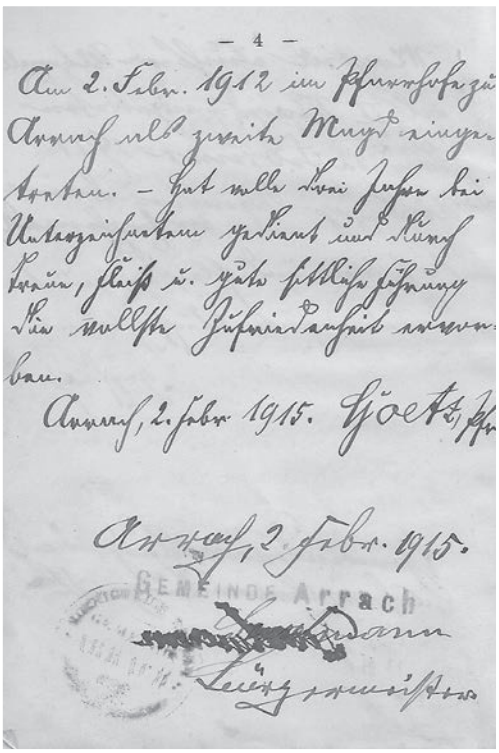
Maria Fürst

Ausgefertigt den 8. März 1908.

Gemeindeamt Arrach.

Semmelmann Bürgm.

Gegenwärtiges Dienstbotenbuch enthält für die Einträge 32 mit fortlaufenden Nummern versehene Seiten.


– 4 –

Am 2. Febr. 1912 im Pfarrhofe zu Arrach als zweite Magd eingetreten. – Hat alle drei Jahre bei Unterzeichnetem gedient und durch Treue, Fleiß u. gute sittliche Führung die vollste Zufriedenheit erworben.

Arrach, 2. Febr. 1915. Goetz, Pfr.

Arrach, 2. Febr. 1915.

GEMEINDE Arrach

Semmelmann

Bürgermeister

Auszug aus dem Dienstbotenbuch der Maria Fuchs vom 2. Febr. 1915

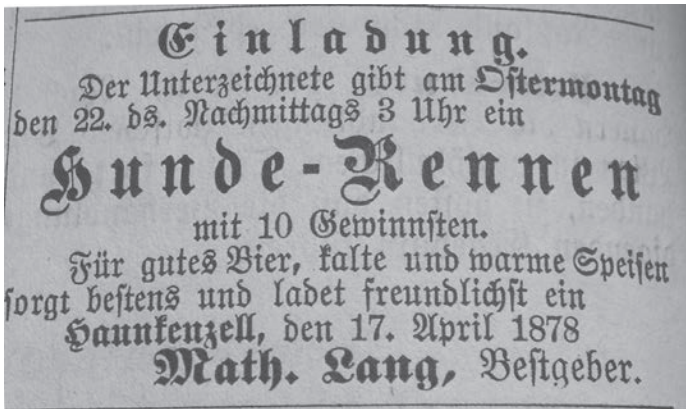
[Am 2. Febr. 1912 im Pfarrhofe zu Arrach als zweite Magd eingetreten.- Hat alle drei Jahre bei Unterzeichnetem gedient und durch Treue, Fleiß u. gute sittliche Führung die vollste Zufriedenheit erworben. Arrach, 2. Febr. 1915. Goetz, Pfarrer --- Arrach, 2. Febr. 1915 Semmelmann Bürgermeister]

1921: Hochzeit von Maria Fuchs

Es stand in der Zeitung...

...vor 135 Jahren am 17. April 1878

Mathias Lang übernahm 1857 von seiner Mutter Elisabetha Lang die Haunkenzeller Brauerei mit der Gastwirtschaft. Verheiratet war er mit Franziska Wanninger aus Emmersdorf (jetzt Bornschlegl; Kaspenbauer). Mathias Lang war Mitbegründer der Freiwilligen Feuerwehr Haunkenzell am 27. April 1879.



Einladung.

Der Unterzeichnete gibt am Ostermontag den 22. ds. Nachmittags 3 Uhr ein

Hunde-Rennen

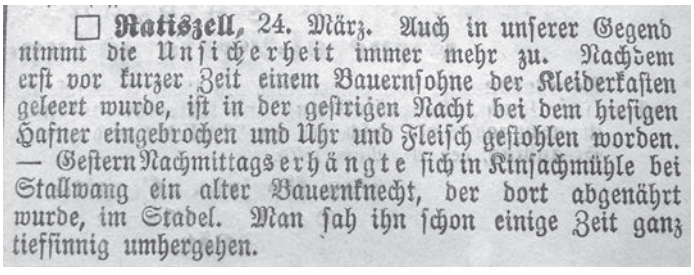
mit 10 Gewinnsten.

Für gutes Bier, kalte und warme Speisen sorgt bestens und ladet freundlichst ein

Haunkenzell, den 17. April 1878

Math. Lang, Bestgeber.

Vor 134 Jahren am 24. März 1879



□ **Rattiszell,** 24. März. Auch in unserer Gegend nimmt die Unsicherheit immer mehr zu. Nachdem erst vor kurzer Zeit einem Bauernsohne der Kleiderkasten geleert wurde, ist in der gestrigen Nacht bei dem hiesigen Hafner eingebrochen und Uhr und Fleisch gestohlen worden. — Gestern Nachmittags erhängte sich in Kinsachmühle bei Stallwang ein alter Bauernknecht, der dort abgenährt wurde, im Stadel. Man sah ihn schon einige Zeit ganz tiefsinnig umhergehen.

Der hier genannte Rattiszeller Hafner hatte seine „Niederlassung" an der alten Straße in Richtung Straubing links. Benedikt Schmid erwähnt in seinem 1925 erschienenen Heimatbuch: „Ein Ziegelstadel stand beim Bambl an der alten Staatsstraße." Nach Auskunft von Johann Prommesberger, sen., erinnert auch ein Grundstück an diesen Rattiszeller Hafner. Beim Anwesen Kolbeck in der sog. Raiffeisensiedlung schließt sich in südwestlicher Richtung ein Acker an mit dem Namen **„Hafnerfeld".**

Die Hafner (Töpfer) waren Ofensetzer und brannten meistens die Kacheln und Ziegel selbst. Ebenso fertigten sie auch kleine und große „Haferl" (Tassen). Erst gegen Mitte des 20. Jahrhunderts wurde die Ziegelbrennerei in Rattiszell in großem Stil betrieben. Dazu wird ein eigener Bericht im Gemeindeboten erscheinen.

Bauern- und Wetterregeln

Ist der Februar trocken und kalt,
wirst im August vor Hitz erspringen bald.

Ist's an Apollonia feucht,
der Winter erst sehr spät entweicht. (09.02.)

Im Märzen früher Vogelsang
macht den Winter doppelt lang.

Ist es am Josephstage schön,
wird es auch gut weitergehn. (19.03.)

Damals...

Die dritte Klasse von Haunkenzell baute 1934 einen Schneemann

1934: Haunkenzeller Schulkinder beim Schneemannbauen im Schulhof vor dem alten Schmiedeanwesen (Schwarzfischer). Die Kinder von rechts: Maria Foierl; Michael Lanzinger; Jakob Neundlinger; Maria Brem (Hess); Fanny Rothammer; Centa Santl (Himmelstoß); Paula Guggeis; Josef Fürst; verdeckt: Burgl Siemeth; Anna Keckeis und Maria Bornschlegl; links vorne: Fanny Münch; Das Foto knipste die Lehrkraft Karolina Hautmann (von 1929 bis 1934 in Haunkenzell). Auskunft von Centa Himmelstoß (Jahrgang 1922).

Dialekt macht schlau

(kk) **Verstehen Sie Bayrisch?**

Auflösung des Dialektsatzes im Gemeindeboten Nr. 31:

„Wäi da Niglo kemma is, is da Bou ganz dadoodat gwen."

„Als der Nikolaus kam, war der Bub ganz verdattert."

Ein Zungenbrecher zum Überlegen:

Mit an Biggal biggd da bugglad Begga mit sein Bägga, an Bagga vo sein boggadn Boum.

Pumpenhandel

Lothar Laumer, Bergstraße 1, 94372 Eggerszell
Tel.: 09964 / 1708

Verkauf von Loewe und Grundfos Kolben
Wasserpumpen, Kreisel- und Tiefbrunnenpumpen
Druckkessel und Ersatzteile
besonders preisgünstig

Mit unseren Kunden gemeinsam... www.sehlhoff.eu

...zum Erfolg

"Denn die Natur ist das Vorbild unseres Schaffens."

SEHLHOFF GMBH
INGENIEURE + ARCHITEKTEN

BILDER GESUCHT

Wer besitzt noch ein Foto
von der Glockenweihe
in Rattiszell
(Ende Juli/Anfang August 1950)
und vom Ziegeleibrand
in Rattiszell
(6. August 1950)?

Bitte beim Gemeindebotenteam melden.

Telefon 09964 9857 oder 09964 9692

Rupp Josef, Weine – Spirituosen
Blumenstr. 3 · 94372 Rattiszell
Tel.: 09964/610009 · Mobil: 0160/96252778

❊ ❊ ❊

Italienische und deutsche Weine –
südtiroler Spirituosen (Unterthurner)
Ital. Landwein weiß oder rot 3,30 €

Öffnungszeiten: Mo. + und Mi.: 17 – 19 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Weinverkostung - 15 Personen nach tel. Absprache
Belieferung auch an Gastronomie oder Weinfeste

Mit mehr als 360 hauptamtlichen Mitarbeitern und vielen ehrenamtlichen Helfern zählen wir zu den größten sozialen Dienstleistern in Stadt- und Landkreis Straubing-Bogen

Bayerisches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.

- Ambulante Pflege
- Betreute Fahrten
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Rot-Kreuz-Laden
- Ausbildung in Erster Hilfe
- Kindertagesstätten
- Rettungsdienst
- Sozialpsychiatrische Angebote
- Gerontopsychiatrische Beratung
- Bereitschaften
- Bergwacht
- Jugendrotkreuz
- Wasserwacht

Kreisverband Straubing-Bogen
Siemensstraße 11a
94315 Straubing
Telefon: (09421) 9952 0
Fax: (09421) 9952 34
Email: info@kvstraubing.brk.de
www.kvstraubing.brk.de

Vollzeitpflege - Kurzzeitpflege - Tagespflege

Seniorenheim Mallersdorf
Dr.-Robert-Pickl-Str. 2
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Telefon: (08772) 9605 0
Fax: (08772) 9605 50

Seniorenzentrum Mitterfels
Burgstraße 37a
94360 Mitterfels
Telefon: (09961) 9410 0
Fax: (09961) 9410 50

Seniorenheim Bogen
Erich-Kästner-Ring 1
94327 Bogen
Telefon: (09422) 403502 0
Fax: (09422) 403502 50